Ruhla im Takt der Zeit – Freibad Thal, Vandalismus und Diebstahl

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Freibad Thal ist in letzter Zeit in aller Munde. Drei Themen bieten den einen oder anderen Gesprächsstoff: die Öffnungszeiten, der Vandalismus und nun auch Diebstahl. Dabei ist es ein Anliegen sachlich und klar darüber zu informieren.

Öffnungszeiten Freibad Thal - Sicherheit der Badegäste

In letzter Zeit sehe ich mich der Kritik gegenüber, warum das Freibad in Thal, das in Regie der Stadt betrieben wird, am Montag einen Ruhetag hat. So sehr ich das selbst bedauere, lassen Arbeitszeitregelungen und Hygienemaßnahmen keine andere Lösung zu.

Zunächst sind sich wohl alle einig darin, dass die Sicherheit der Badegäste über allen anderen Dingen steht. Die Aufsichtskräfte müssen im Fall des Falles Menschenleben retten. Das ist ihre Aufgabe. Die Verantwortung, dass sie dafür jeden Arbeitstag fit sind, liegt beim Betreiber, also bei der Stadt Ruhla und damit beim Bürgermeister. Die Ruhetags-Regelung ergibt sich aus dem Arbeitszeitgesetz, wonach für jeden Arbeits-Sonntag innerhalb von 2 Wochen ein Ersatzruhetag gewährt werden muss. Zu beachten ist hierbei, dass auch durch Ausnahmegenehmigungen die Arbeitszeit für die Schwimmmeister höchstens auf bis zu 12 Stunden ausgedehnt werden darf, wenn die Verlängerung der Arbeitszeit über acht Stunden werktäglich durch eine entsprechende Verkürzung der Arbeitszeit zu anderen Zeiten ausgeglichen wird. Um den Gesundheitsschutz der betroffenen Arbeitnehmer zu gewährleisten, sind dabei jedoch die Ruhepausen, Ruhezeiten, freien Tage für Sonn- und Feiertagsarbeit einzuhalten. Das Bad in Thal ist mit 5.700 m² so groß, dass nach der Betriebserlaubnis drei Aufsichtskräfte eingesetzt werden müssen. Einen vierten Beschäftigten konnten wir in diesem Jahr nicht gewinnen, auch weil coronabedingt die Ausbildung von Rettungsschwimmern ausgefallen ist. Zudem gibt es strengere Auflagen für die Reinigung des Bades, wofür der Ruhetag genutzt wird. Insgesamt ist also die Entscheidung, in dieser Saison am Montag einen Ruhetag einzuführen, arbeitsrechtlich und infektionsschutzrechtlich begründet.

Aufgrund der damit verbundenen, unerwünschten Einschränkungen, arbeiten wir an Lösungen für die Zukunft. So wird die Stadt, sobald die Termine für die nächsten Rettungsschwimmerkurse bekannt sind, besondere Maßnahmen ergreifen. Wir werden interessierte Bürger dazu aufrufen, sich zu bewerben, um sich mit einer Förderung der Stadt zum Rettungsschwimmer ausbilden zu lassen, um sich dann in der drauffolgenden Saison im Freibad Thal für den Einsatz als Aufsichtskraft zu verpflichten. Wer daran Interesse hat, kann sich schon jetzt melden: buergermeister@ruhla.de.

Wir sind in der glücklichen Lage, in unserem Stadtgebiet zwei Freibäder anbieten zu können. Das ist ungewöhnlich für eine Kommune und ist mit hohen finanziellen Aufwendungen und beim Waldbad Ruhla mit außerordentlichem und ehrenamtlichem Engagement verbunden. Dafür sind wir allen Aktiven, insbesondere auch dem Förderverein Ruhlaer Schwimmbad e.V., sehr dankbar. Dadurch können wir in der Badesaison an jedem Tag den Einwohnern und Gästen unserer Stadt das Schwimmen in einem der Freibäder ermöglichen.

Vandalismusschaden Bushaltestelle Thal Schreiberbrunnen-Richtung-Eisenach

In der Nacht vom 6. zum 7. August 2020 wurde das Bushäuschen in Thal beschädigt:

1. Wände mit Farbe besprüht:

2. Deckenverkleidung eingeschlagen:

Voraussichtliche Höhe des Schadens beträgt ca. 500,00 €. Die Stadt wird jede Form von Vandalismus zur Anzeige bringen.

Diebstahl im Schwimmbad Thal

In der Nacht vom 9. zum 10.8.2020 kam es zu einem Diebstahl im Freibad Thal. Dabei entstand ein erheblicher Schaden:

1. Maschendrahtzaun am Radweg aufgeschnitten:

2. Es wurden beide Aufsitzmäher und ein Schlepper gestohlen.

Der Schaden beträgt 11.000 Euro. Die Stadt wird den Diebstahl anzeigen.

Vandalismus im Freibad Thal

In der Nacht vom 7. auf 8. August 2020 wurde im Freibad Thal randaliert:

1. Dekorationen umgeworfen, teilweise zerstört und ins Becken geworfen:

2. Rettungsringe, Schilder ins Becken geworfen:

3. Zaunsfeld rausgerissen und aufgestellt:

4. Zaunsfeld vom Sportplatz (Schuhwaschanlage) in Richtung Schwimmbad zerstört,

5. Verunreinigung der Anlage,

6. Verunreinigung Spielplatz.

Die voraussichtliche Höhe der Schäden beträgt ca. 1.000 Euro.

Im Fall des Vandalismus im Freibad Thal wird neben der Anzeige der Sachbeschädigung auch eine Anzeige wegen Hausfriedensbruch erstellt. Für Hinweise, die zur Ermittlung der Täter in diesem Fall führen, lobt der Bürgermeister eine Prämie von 100,- Euro aus. Im Moment ist nicht sicher, wer da randaliert hat. Egal wer das war, Vandalismus erzeugt immer Ärger und erfordert auch viel Arbeit zur Beseitigung der Schäden. Das kostet Zeit und Geld. Beides fehlt der Stadt dann für andere wichtige Aufgaben.

Maßnahmen gegen Vandalismus

Falls Jugendliche randaliert haben sollten fragt man sich, warum manche Eltern ihrer Aufsichtspflicht nicht nachkommen, wenn halbstarke Minderjährige zu Nachtzeiten überhaupt unterwegs sind. Falls es junge Erwachsene gewesen sind, fragt man sich, was in der Erziehung schief gelaufen ist. Unabhängig davon wird die Stadt mit den Jugendclubs unserer Region, dem Jugendamt und dem Ordnungsamt des Wartburgkreises sowie mit der Polizeiinspektion an dem im Januar, schon vor Corona-Zeiten, begonnenen Konzept und der Umsetzung weiter arbeiten. Die Vielzahl der Sachbeschädigungen der letzten Zeit zeigen, dass es Abschreckung braucht, indem ermittelte Täter auch zur Verantwortung gezogen werden. Zugleich müssen aber auch andere Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Blick kommen. Manch gute Hinweise sind dazu schon bei den Zukunftstouren und bei der Befragung der Bevölkerung zur Stadtentwicklung eingegangen. Bis zum 31.8.2020 können Sie dazu noch Ihre Ideen in die dafür ausgehangenen Briefkästen einwerfen. Wir bleiben am Thema.

Trotz allem eine schöne Sommerwoche wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister Dr. Gerald Slotosch

Korrigierte Fassung vom 12.8.2020